

Guten Tag, liebe Kundinnen und Kunden der e2m,

in den ersten Monaten des Jahres war der Markt gleich durch zwei Entwicklungen gekennzeichnet. Zum einen sank die Stromproduktion in Deutschland aufgrund fehlender Nachfrage bei gleichzeitig hohem Windaufkommen. Dies hatte auch zur Folge, dass der **MARKTANTEIL** der Kohlekraftwerke im ersten Quartal um 37 % geschrumpft ist, wie „Agora Energiewende“ berichtete. Kohlekraftwerke lieferten damit gerade mal halb so viel Strom wie Erneuerbaren Energien.

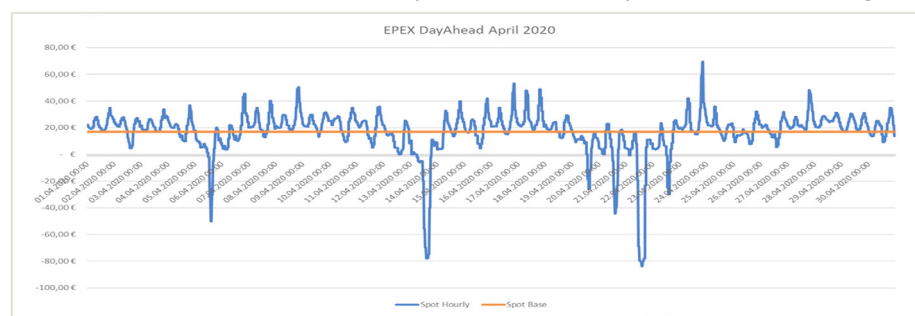
Und zum anderen war der Regelenergiemarkt außergewöhnlich stark in Bewegung. Gerade die **EREIGNISSE** am 14. April sind auffällig. Innerhalb kürzester Zeit wechselte eine Unterdeckung von 2 GW in eine Überdeckung von knapp 3 GW. Dies drückte sich unter anderem in großen SRL-Abrufen durch alle vier deutsche ÜNB aus.

Ihr e2m Team

PS: Wir freuen uns über Ihr Feedback zu unserem neuen monatlichen Marktreport an die E-Mail-Adresse kundencenter@e2m.energy

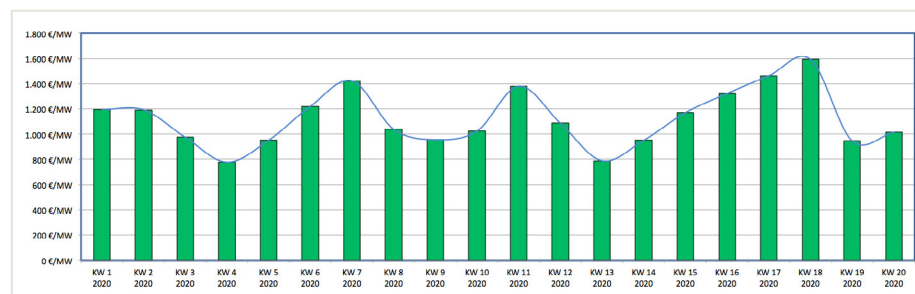
PREISENTWICKLUNG KURZFRISTMÄRKTE

Ein Monat lang viel Bewegung: sinkende Stromproduktion, viel Sonne und eine windstarke zweite Monathälfte treffen auf niedrige und untypische Verbrauchsprofile. Besonders treten hier der 20./21.4. in der KW 17 hervor: An beiden Tagen war die Residuallast sehr gering bzw. sogar negativ. Folglich kam es für Werkzeuge zu extrem niedrigen Spotpreisen von bis zu -75 €/MWh in den Mittagsstunden. Am 23.4. sprang auf Grund von nahezu vorherrschender Windstille der Spotpreis auf das Monatshoch von knapp 70 €/MWh. Diese Volatilität bzw. der Spread erlaubt uns optimale Handelsstrategien.



LEISTUNGSPREISERLÖSE – FOKUS PRL

Die Grafik zeigt die Entwicklung seit Jahresanfang. Zwar ist der Einheitspreis saisonal bedingt rückläufig, aber in den letzten Wochen gab es erhebliche Marktbewegungen. Für das Gesamtjahr 2020 erwarten wir einen Ertrag von 46 T€/MWh.



NEWS aus dem Markt

Negative Preise nehmen zu

Unsere Spezialisten rechnen zukünftig häufiger mit negativen Preisen am Markt. Dies bestätigt auch eine aktuelle Studie der Beratungsgesellschaft **ENERVIS**.

4-h-Zeitfenster bei PRL

Mit dem 1. Juli wird auch bei PRL ein 4-Stunden-Zeitfenster bei den Auktionen eingeführt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Verlängerung Flexprämie

Aufgrund der andauernden Corona-Krise wird vermutlich die Frist für die Beantragung der **FLEXPÄMIE** um acht Monate verlängert. Ursprünglich sollte diese am 30.11.2020 enden. Das ist gerade für Biogasanlagen-Betreiber wichtig. Wir berichten in der nächsten Ausgabe über die Beschlusslage.

BNetzA ändert Verfahren

Die BNetzA ändert zum 1. Juli 2020 das Verfahren für die Berechnung des **AUSGLEICHENERGIEPREISES**. Es sollen Systemungleichgewichte vermieden werden. Fahrplanteure unserer Kunden senkt das Risiko hoher Ausgleichsenergiekosten.

KLICK des Monats

Empfehlenswert ist der Besuch der Webseite **ENERGY-CHARTS.DE** des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg. Hier können Sie sich die passende Darstellung unterschiedlichster Grafiken selbst tagesaktuell konfigurieren. So können Sie zum Beispiel einen oder mehrere Energieträger auswählen oder zwischen absoluter und prozentualer Darstellung wechseln. Ein gern genutzter Service beispielsweise für Präsentationen oder Dokumentationen.